Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

Pressemitteilung

10. September 2026

Verbände fordern Wasserstoff-CfDs im Haushalt 2027

Gemeinsam mit zahlreichen Verbänden setzt sich der MEW dafür ein, im Bundeshaushalt 2027 einen gesonderten Haushaltstitel für Wasserstoff-CfDs (Contracts for Difference) zu verankern. Damit soll ein verlässlicher finanzieller Rahmen geschaffen werden, um Investitionen entlang der gesamten Wasserstoffwertschöpfungskette abzusichern und den Markthochlauf von erneuerbarem und kohlenstoffarmem Wasserstoff voranzubringen.

Differenzverträge können dazu beitragen, die Wirtschaftlichkeitslücke gegenüber fossilen Energieträgern zu überbrücken und Unternehmen langfristige Planungssicherheit zu geben. Ein entsprechender Haushaltstitel wäre aus Sicht der Verbände ein wichtiges politisches Signal, um Investitionen anzureizen, industrielle Wertschöpfung und technologische Kompetenz in Deutschland und Europa zu sichern und die Transformation von Industrie und Energiewirtschaft zu unterstützen.

Die Verbände appellieren daher an die Mitglieder des Deutschen Bundestages, den Haushaltstitel im weiteren parlamentarischen Verfahren aufzunehmen und ihn perspektivisch mit einem angemessenen Budget auszustatten.

Sie finden das vollständige Papier unten zum Download.

Benjamin Ost
Manager Energiepolitik und Kommunikation
Tel.: 030-80 950 45 42
ost@mew-verband.de

Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.

MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.
Georgenstraße 23
10117 Berlin
presse@mew-verband.de
www.mew-verband.de

Über die Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e.V.:
Der MEW Mittelständische Energiewirtschaft Deutschland e. V. (MEW) vertritt als Dachverband die Interessen der unabhängigen, mittelständischen Importeure und Inverkehrbringer von flüssigen Kraft- und Brennstoffen sowie Bunkerkraftstoffe für die Schifffahrt, Tanklagerbetreiber und freie Tankstellen.